



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05187**
Datum: 07.05.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Entscheidung
Sportausschuss	11.09.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.09.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.09.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Freibades in Halles Süden

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Neubau eines Freibades in Halles Süden zu prüfen. Die Prüfung beinhaltet die Untersuchung möglicher Örtlichkeiten, die Erstellung konzeptioneller Varianten (Anzahl und Größe der Becken, Betrieb, Sprungturm, Liegefläche, Umkleidekabinen usw.), die Ermittlung der Kosten sowie die Aufstellung mittelfristiger Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Dem Stadtrat soll im Dezember 2019 das Prüfergebnis vorgelegt werden.

gez. Johannes Krause
Vorsitzender der SPD-Fraktion
Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Sowohl das Gesundbrunnenbad in der südlichen Innenstadt als auch das Sommerbad in Ammendorf sind bereits vor Jahren geschlossen und nach jahrelangem Verfall letztendlich abgerissen worden. Trotz zahlreicher engagierter Bürgerinitiativen musste die Stadt Halle mit Verweis auf die Haushaltssituation die beiden Freibäder aufgeben. Während es im westlichen Halle jedoch das privat betriebene Freibad am Heidesee und im Norden sowie der haleschen Mitte die durch die Bäder Halle GmbH betriebenen Freibäder „Nordbad“ und „Saline“ gibt, ist damit seit 2003 südlich der Hochstraße für zehntausende Hallenserinnen und Hallenser kein Freibad mehr auf städtischem Gebiet um erweiterten Wohnumfeld geöffnet.

Außerdem stellte die Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) jüngst in einer Studie fest, dass immer weniger Mädchen und Jungen schwimmen können: Nur noch 50 Prozent aller Kinder in Deutschland könnten am Ende der vierten Klasse sicher schwimmen. Um das Schwimmen zu erlernen und zu üben braucht es neben Hallenbädern auch eine ausreichende Anzahl an Freibädern. Diese sollten möglichst im erweiterten Wohnumfeld angesiedelt sein, um die Erreichbarkeit und Zugänglichkeit gerade auf für Kinder und Jugendliche zu gewährleisten. Die Stadtverwaltung ist deshalb dazu angehalten zu prüfen, wo ein neues Freibad südlich der Hochstraße mittelfristig gebaut und eröffnet werden kann.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich
Finanzen und Personal

24. Mai 2019

Sitzung des Stadtrates am 29.05.2019

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bau eines Freibades in Halles Süden

Vorlagen-Nummer: VI/2019/05187

TOP: 9.4

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Der Inhalt des Antrages sieht die Realisierung einer in der mittelfristigen Investitionsplanung nicht geplanten Maßnahme im freiwilligen Bereich vor. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) und dem damit verbundenen Erfordernis der Haushaltskonsolidierung sowie der bereits erheblichen vorgesehenen Aufnahme von Investitionskrediten für die Maßnahmen im bestehenden Investitionsprogramm „Bildung 2022“ ist die Errichtung eines neuen Freibades im halleschen Süden nicht finanzierbar.

Darüber hinaus weist die Verwaltung auf folgende Aspekte hin:

Das Sommerbad Ammendorf wurde zur Freibadsaison 2004 aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr eröffnet. Auch in den Folgejahren konnte keine Wiedereröffnung des Freibades realisiert werden, da die Bausubstanz des Sommerbades erhebliche Defizite aufwies. Eine Wiedereröffnung hätte einen erheblichen Sanierungsaufwand erfordert, der aus dem städtischen Haushalt nicht zu leisten war. Deshalb wurde das Sommerbad gemäß Stadtratsbeschluss vom 29.09.2010 endgültig geschlossen.

Die Anbindung an bestehende Freibäder ist für den halleschen Süden durch den ÖPNV gegeben; durch die Tram-Linien 5 und 16 ist das Freibad Saline für die Bevölkerung im halleschen Süden in 30 Minuten zu erreichen.

Mit den Freibädern Saline und Nordbad sowie den Naturbädern Angersdorfer Teiche und Heidensee stehen in Halle vier Freibäder zur Verfügung. Hinzu kommen die Hallenbäder Stadtbad, Neustadt, Saline und die Schwimmhalle Robert-Koch-Straße sowie das Freizeitbad Maya Mare. Insgesamt stehen damit 9 Bäder zur Verfügung.

Egbert Geier
Bürgermeister